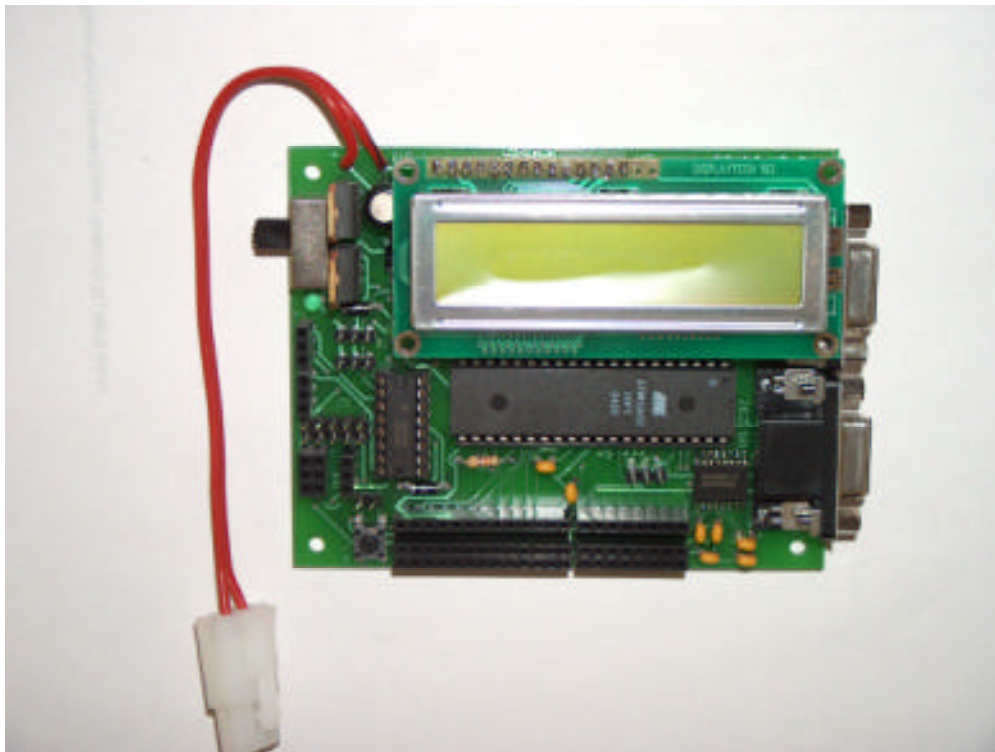




Kurzanleitung zur Installation der Software zum Mikrokontrollerbord

KR-mega32-16 rev. 2.0

Thomas Krause, Krause Robotik
thomas.krause@krause-robotik.de



Krause Robotik
www.krause-robotik.de
eMail: info@krause-robotik.de
Datum: 10. Dezember 2004

Willkommen zur Installationsanleitung zum KR-mega32-16 rev. 2.0.

Die Software besteht aus drei Teilen.

1. Uploadsoftware (Ponyprog)
2. GCC-Compiler für ATMEL AVR Serie (WinAVR)
3. Softwarebibliothek zum KR-mega32-16 rev. 2.0

Diese drei Teile müssen in einzelnen Schritten installiert und eingerichtet werden.

Uploadsoftware: PonyProg 2000

Im Ordner „Ponyprog“ auf der mitgelieferten CD befindet sich die Installationsdatei „setup.exe“, die ausgeführt werden muß.

Folgen Sie dann den Installationsanweisungen des Programms.

Nach erfolgreicher Installation muß Ponyprog noch so eingestellt werden, daß es sich mit dem KR-mega32-16 unterhalten kann.

Starten Sie dazu Ponyprog und bestätigen den ersten Informationsbildschirm. Danach erscheinen zwei Meldungen, daß die Schnittstelle und die Kalibrierung durchgeführt werden sollen. Bestätigen Sie beide Meldungen mit „OK“. Dann befinden Sie sich im Hauptfenster von Ponyprog.

Öffnen Sie im Menü „Setup“ den Unterpunkt „Interface Setup“. Das Fenster sollte dann so aussehen, wie in Abbildung 1:

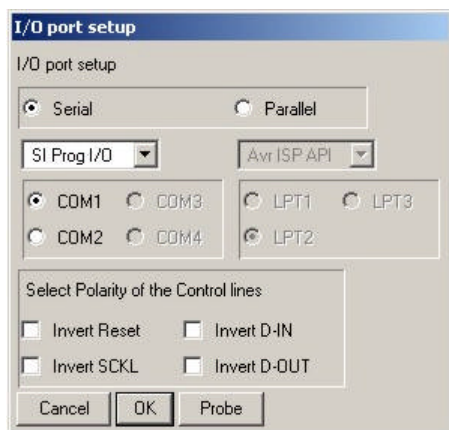


Abbildung 1

Das KR-mega32-16 wird ganz einfach über ein serielles Verlängerungskabel programmiert. Dazu verbinden Sie das Bord mit Hilfe des mitgelieferten seriellen 9-poligen Kabels über die Programmierbuchse (siehe Layoutabbildung) mit einem seriellen Port am PC.

Im Ponyprog muß dann als „I/O port“ die serielle Schnittstelle gewählt werden. Danach haben Sie ihm Klappenfenster darunter die Möglichkeiten verschiedene Typen der Übertragung auszuwählen. Dort wählen Sie „SI Prog I/O“ aus. Ponyprog unterstützt bis zu vier verschiedene serielle Schnittstellen. Es lassen sich nur die Schnittstellen auswählen, die im

Rechner auch vorhanden und installiert sind. Wählen Sie dort die Schnittstelle aus, an die Sie das KR-mega32-16 angeschlossen haben.

Wichtig ist, daß im unteren Bereich, in dem Sie die einzelnen Leitungen negieren können, KEINE Leitung negiert ist, also kein Kästchen ausgewählt ist. Um die Verbindung zu testen, können Sie unten rechts auf „Probe“ klicken. Als Ergebnis sollte „OK“ erscheinen. Kommt die Meldung „Fail“ überprüfen Sie noch einmal die Verbindung zum Bord und ob das Kabel dort auch am richtigen Port angeschlossen ist. Überprüfen Sie auch noch einmal alle Einstellungen (Serielle Übertragung, SI IO, der richtige PORT...) und testen Sie die Verbindung danach erneut.

Wenn alles OK ist, bestätigen Sie die Einstellungen mit „OK“ und verlassen das Fenster.

Jetzt muß im Hauptfenster oben rechts noch der richtige Chip ausgewählt werden. Die Einstellung ist in Abbildung 2 zu sehen:

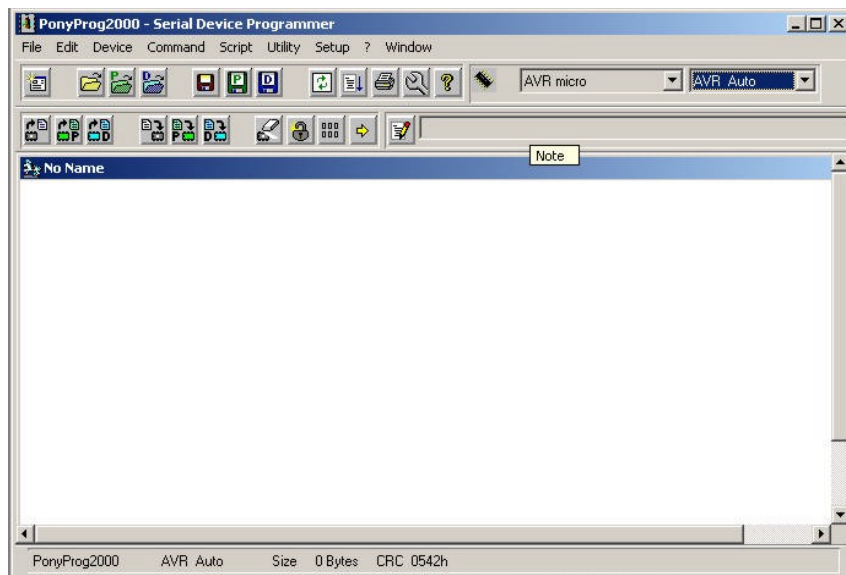


Abbildung 2

Wählen Sie dazu zuerst im linken Auswahlfenster den Typ „AVR micro“. Danach sollte im rechten Fenster automatisch die Einstellung „Auto“ erscheinen.

Als Letztes muß noch die Kalibrierung vorgenommen werden. Wählen Sie dazu im Menü „Setup“ den Unterpunkt „Calibration“ und bestätigen Sie die folgende Nachricht. Die Kalibrierung kann je nach Rechner wenige Sekunden dauern. Danach öffnet sich ein Meldefenster mit der Nachricht, daß die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Damit ist PonyProg eingerichtet und kann geschlossen werden.

ACHTUNG!!!

Sie haben prinzipiell die Möglichkeit die Fusebits des Controllers zu ändern. Sie können diese im Ponyprog durch Klicken auf das Vorhangschloss aufrufen. Nehmen Sie **KEINE** Änderungen vor! Es besteht durchaus durch falsches Setzen der Bits die Möglichkeit den Prozessor zu sperren. Eine solche Sperrung kann nur durch geeignete Mittel u.U. beim Chiphersteller kostenpflichtig wieder aufgehoben werden.

GCC-Compiler WinAVR

Der GCC-Compiler wandelt ihre C oder C++ Programme in ausführbaren Code für den Chip auf dem KR-mega32-16 um, der dann mit PonyProg auf den Chip geladen werden kann.

Sie finden die Installationsdatei im Verzeichnis WinAVR der mitgelieferten CD.

Führen Sie die Datei aus und folgen Sie den Installationsanweisungen.

Die Installationsroutine richtet Ihnen auf dem Desktop einige Verknüpfungen zu Beschreibungen und Programmen ein. Für die weitere Programmierung wird im Allgemeinen nur noch die Verknüpfung zu "Programmers Notepad" benötigt.

Im GCC-Compiler ist nichts weiter einzurichten, Sie können das nach der Installation automatisch geöffnete Fenster schließen.

Die Installation für den Compiler ist damit schon abgeschlossen.

Softwarebibliothek zum KR-mega32-16 rev. 2.0

Die Softwarebibliothek enthält alle notwendigen Einstellungen für den Compiler und die C-Bibliotheken.

Außerdem haben wir eine fertig kompilierte Bibliothek hinzugefügt, die über alle Zugriffsfunktionen zum Bord verfügt. Mit Einbindung dieser Bibliothek stehen Ihnen alle High-Level-Funktionen zur Verfügung.

Für die Installation müssen Sie den Ordner „Bibliothek“ auf ihre Festplatte kopieren. Das Zielverzeichnis können Sie frei wählen.

Achten Sie darauf, daß der Ordner und die Dateien nach dem Kopieren nicht schreibgeschützt sind. Um das zu ändern, klicken Sie im Explorer mit rechts auf den Ordner „Bibliothek“ und wählen den untersten Punkt „Eigenschaften“. Dann sollte ein Fenster ähnlich dem aus Abbildung 3 erscheinen. Heben Sie unten die Auswahl für „Schreibgeschützt“ auf und bestätigen Sie die Einstellung mit einem Klick auf „OK“. Danach kommt die Frage, ob die Einstellungen nur für diesen Ordner oder auch für alle darunter liegenden Ordner und Dateien vorgenommen werden soll. Wählen Sie die Option „für alle Dateien und Ordner übernehmen“ und bestätigen Sie die Auswahl.

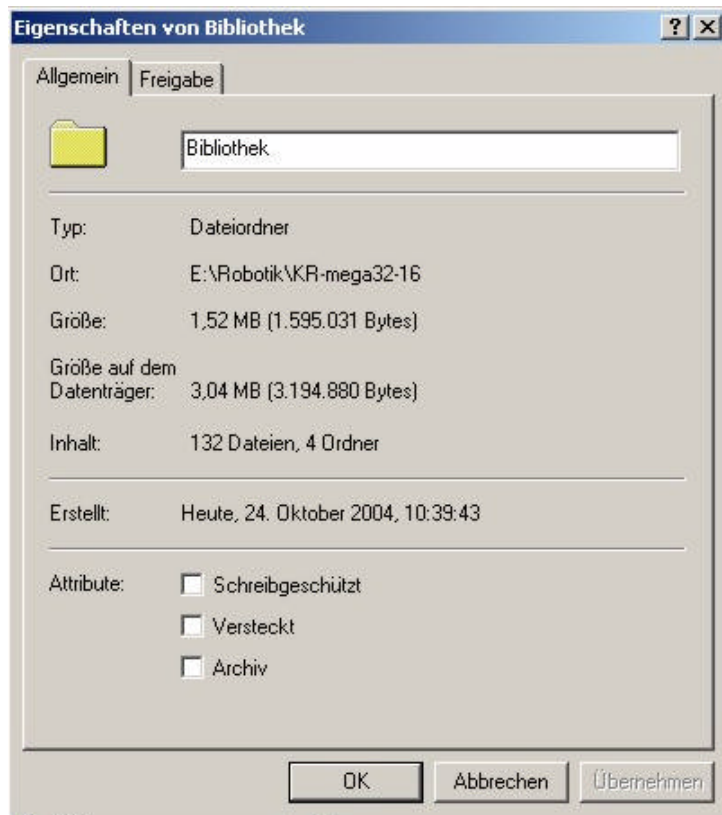


Abbildung 3

Damit ist die Installation abgeschlossen und das erste mitgelieferte Testprogramm im Verzeichnis Beispiele kann ausprobiert werden.

Test des ersten Programmes

Starten Sie dazu das Programm „Programmers Notepad“. Die Verknüpfung dazu liegt auf ihrem Desktop.

Jetzt haben Sie einen kleinen Editor vor sich, der wie in Abbildung 4 aussehen sollte.

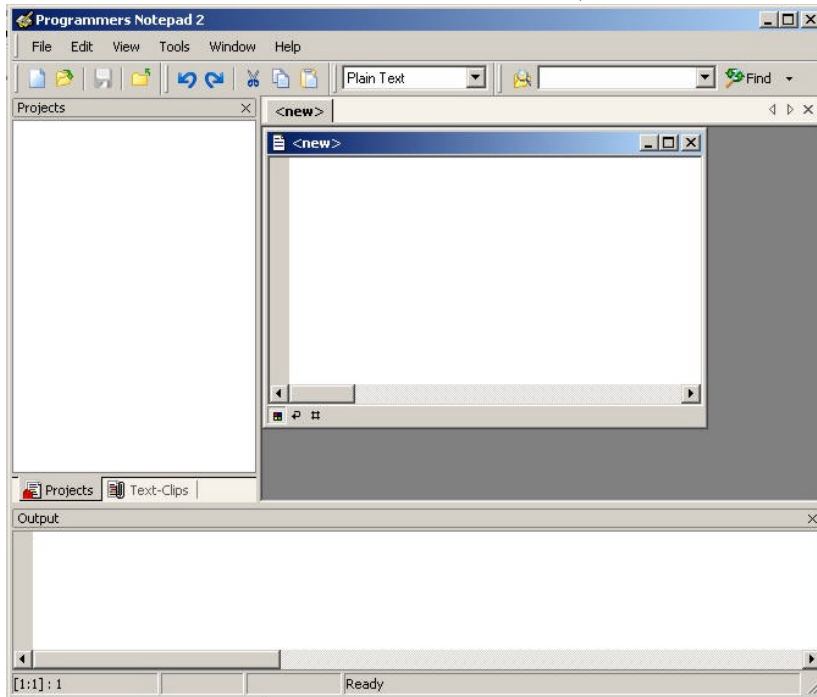


Abbildung 4

Öffnen Sie im Verzeichnis „Beispiele/rprintf“ (zu finden in der Bibliothek, die Sie kopiert haben) die Datei „rprintftest.c“ und die Datei „makefile“.

In der Datei „rprintftest.c“ brauchen Sie nichts mehr zu ändern. Nur in der Datei „makefile“ müssen drei kleine Anpassungen vorgenommen werden.

1. Den genauen Ort, wo PonyProg installiert ist. z.B.:
C:\Programme\PonyProg2000\PONYPROG2000.exe
2. Das Verzeichnis, wo Sie die Bibliothek hin kopiert haben z.B. nach *C:\KR-mega32-16\Bibliothek*
3. Die Datei, die kompiliert werden soll, ohne Dateierweiterung, hier z.B.: *rprintftest*

Folgen Sie den Beschreibungen in der Datei und passen Sie die Einstellungen Ihren Installationen an. Im Normalfall müssen Sie nur einmal die beiden Verzeichnisse für die Bibliothek und das Uploadprogramm PonyProg anpassen. Für ihre eigenen Projekte brauchen Sie nur noch das makefile zu kopieren und den Namen der zu kompilierenden Datei anzupassen. Speichern Sie die Datei „makefile“ ab.

Wenn Sie die Anpassungen vorgenommen haben, können Sie das Programm kompilieren. Dazu wechseln Sie in das Fenster mit der Datei „rprintftest.c“ und führen oben im Menü „Tools“ die Option „[WinA VR] Make All“ aus. Im unteren Fenster laufen jetzt einige Mitteilungen vom Compiler durch. Wichtig ist die letzte Meldung. Sie muß sinngemäß so aussehen:

„Errors: none

> Process Exit Code: 0“

Das bedeutet, daß die Übersetzung fehlerfrei verlief.

Nun kann das Programm auf das KR-mega32-16 geladen werden. Dazu führen Sie im Menü „Tools“ die Option „[WinAVR] Program“ aus.

Make öffnet jetzt PonyProg und übergibt die Datei und Parameter zum Überspielen. Wenn das Board korrekt mit dem PC verbunden ist und es eingeschaltet ist, beginnt PonyProg das Programm auf das KR-mega32-16 zu laden. Wenn der Ladevorgang beendet ist, beendet es sich wieder und im Editor sollte unten wieder die Zeile: „> Process Exit Code: 0“ auftauchen.

Damit ist das Programm auf das Board geladen und auf dem LCD sollte das Wort „Hallo“ erscheinen.

Hat das nicht geklappt überprüfen Sie noch einmal die Einstellungen in PonyProg und ob das Board richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Überprüfen Sie dann auch ganz genau, ob die Datei PonyProg im makefile auch wirklich richtig eingetragen ist.

Das Programm gibt nicht nur „Hallo“ auf dem LCD aus. Es sendet auch einige Nachrichten über die serielle Schnittstelle. Um diese empfangen zu können, muß das serielle Kabel am Board auf die serielle Kommunikationsbuchse gesteckt werden.

Über das Hyperterminal können dann die Nachrichten am PC empfangen werden.

Dazu muß das Hyperterminal für die serielle Schnittstelle („com1“ oder „com2“) eingerichtet werden.

Abbildung 5 zeigt, wie die Einstellungen dafür sein müssen.

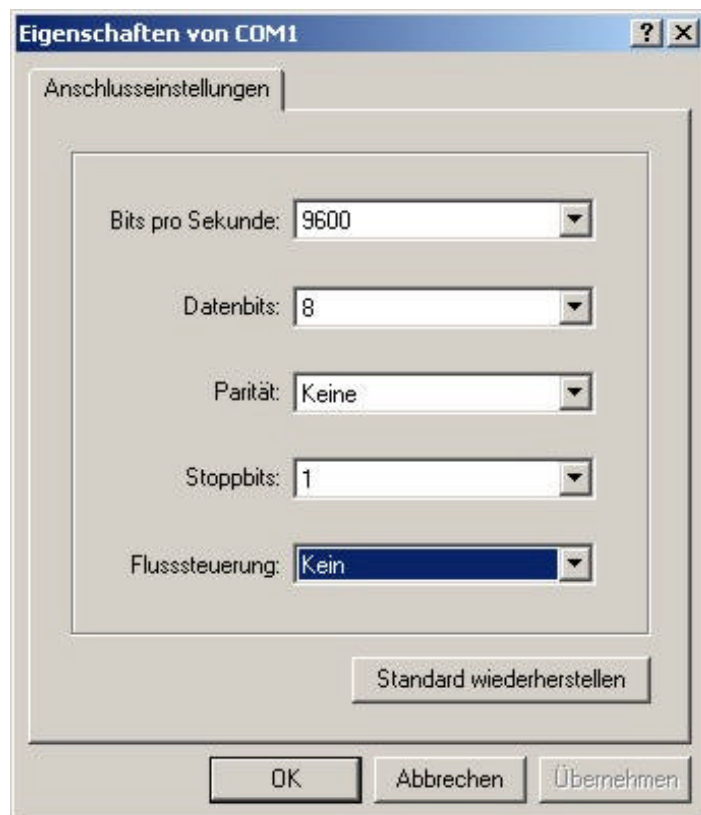


Abbildung 5

